



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Landesorganisation Hamburg
KNUT FLECKENSTEIN

Flüchtlingsrat Berlin
Herrn Jens-Uwe Thomas

Per E-Mail: ilmr@ilmr.de

Hamburg, 4. Juni 2009

Sehr geehrter Herr Thomas,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 29. April 2009. Gerne sende ich Ihnen eine Antwort:

Die Sozialdemokratische Fraktion im Europäischen Parlament unterstützt die Entwicklung eines Gemeinsamen Europäischen Asylsystems, welches auf die Einhaltung der Grundrechte und aller internationalen Menschenrechtsnormen basiert. Eine Harmonisierung der Rechtsvorschriften zwischen den Mitgliedstaaten darf hierbei nicht bedeuten, dass letztendlich der kleinste gemeinsame Nenner zur Anwendung gelangt. Vielmehr gilt es für uns Sozialdemokraten das hohe Niveau des internationalen Flüchtlingsschutzes unter allen Umständen zu garantieren. Daher wenden wir uns auch entschieden gegen die geplante Schaffung von Schutzzonen und Transitzentren außerhalb der EU, sowie einer Ausgliederung des Prüfungsverfahrens für Asylbewerber. Die Sozialdemokraten stehen für ein hohes Maß an Flüchtlingsschutz und demokratischer, juristischer Kontrolle.

Es ist für uns von zentraler Bedeutung, dass die Legalität jedes Schrittes im Asylverfahren, sowie Rechtsberatung für die Betroffenen garantiert ist. So müssen die Asylbewerber verstehen und nachvollziehen können, was für ein Verfahren gegen sie angestrengt wird und welche Rechte sie hierbei besitzen. Zudem sollten sie über die gesamten relevanten Informationen bezüglich ihres Falles verfügen. Nur dann sind sie in der Lage, gegebenenfalls auch gegen die Entscheidung Einspruch erheben zu können.



SPD Landesorganisation Hamburg
Kurt-Schumacher-Allee 10
20097 Hamburg
Telefon: (040) 28 08 48-0; Fax - 18
E-Mail: info@spd-hamburg.de
Internet: www.spd-hamburg.de
SEB-Bank Hamburg
BLZ 200 101 11, Konto 1290 115 500

in Hamburg

SPD



Sozialdemokratische Partei Deutschlands Landesorganisation Hamburg

Was die Inhaftierung von Asylbewerbern anbelangt, vertritt die sozialdemokratische Fraktion eine klare Haltung:

Asylsuchende sollten prinzipiell niemals inhaftiert werden, nur weil sie Schutz suchen. Die Inhaftierung von unbegleitenden Minderjährigen sollte gleichfalls ausgeschlossen werden. Wir haben auch für das Recht von Asylbewerbern gekämpft, das ihnen nach Antragsstellung schneller als bisher die Eingliederung in den Arbeitsmarkt ermöglicht wird. Für uns ist auch von grundlegender Bedeutung, dass es ein Regelwerk für ein funktionierendes Lastenverteilungsteilungssystem gibt, um diejenigen Mitgliedstaaten zu unterstützen, die mit einem verstärkten Zustrom von Asylsuchenden konfrontiert sind und mit den damit einhergehenden Folgen alleine nicht fertig werden können. Deshalb unterstützen wir insbesondere die Schaffung eines europäischen 'Asylum support office' und hoffen auf eine schnelle Weiterentwicklung in diesem Bereich. Für den Asylsuchenden muss zu jedem Zeitpunkt seines Verfahrens ein hohes Maß an Sicherheit und die Gewährung der Menschenrechte und Grundfreiheiten garantiert werden.

Mit besten Grüßen,

Knut Fleckenstein

Kandidat der SPD Hamburg für die Wahl zum Europäischen Parlament



SPD Landesorganisation Hamburg
Kurt-Schumacher-Allee 10
20097 Hamburg
Telefon: (040) 28 08 48-0; Fax - 18
E-Mail: info@spd-hamburg.de
Internet: www.spd-hamburg.de
SEB-Bank Hamburg
BLZ 200 101 11, Konto 1290 115 500

in Hamburg

SPD